

Fireland-Planet of broken dreams

Eine Kurzgeschichten Sammlung zu den Aliens und ihrem Planeten

Von GeorgeAce

Kapitel 3: QUICHE- Memorys

Dich noch einmal sehen. Das war mein Wunsch

Es tat weh... Es tat so weh... Doch auf einmal war aller Schmerz ausgelöscht.

Kisshu schwebte in leerem Raum und sein Körper war geheilt. Alle körperlichen Gefühle waren verschwunden. Das er keine Schmerzen mehr hatte störte Kisshu weniger, doch er konnte auch Ichigo nicht mehr spüren. Ihre Wärme war verschwunden. Ganz weit weg konnte er sie seinen Namen rufen hören. Es tat gut den Schmerz in ihrer Stimme zu hören, denn er spürte das er ihr nicht egal war. Doch dann sprach Aoyama mit ihr und sie vergaß ihn augenblicklich. Das Bild verblasste und ließ Kisshu allein mit grenzenlosem Schmerz. Ichigo...

Er war tot. Diese Erkenntnis schoss ihm durch den Kopf. Er würde Ichigo niemals wiedersehen und sie würde ihn vergessen. Er hatte verloren. Alles was ihm wichtig war.

Sakuranbo!

Sie war doch auch tot! Kisshus Kopf drehte sich hin und her doch es machte keinen Unterschied. Nur Leere. Im Raum und in seinem Herz.

Doch dann SPÜRTE er ein Lächeln in seinem Rücken. Langsam drehte er sich um. Da stand SIE. Ihre Haare und ihre Kleidung wogten, sie leuchtete und lächelte sanft.

Kisshu konnte es nicht fassen.

"Sakuranbo..."

Sie kam auf ihn zu und umarmte ihn. "Du bist groß geworden..." Kummer lag in ihrer Stimme. Kummer weil sie ihn gern hätte noch größer werden sehen...

Er umarmte sie auch. Klammerte sich regelrecht an sie...

Auf einmal schreckte Sakuranbo auf. "Kisshu...", sagte sie, "Gib nicht auf! Gib niemals auf was dir wichtig ist! Hilf Mutter! Bring Natsume bei was im Leben wichtig ist! Verlerne nicht so zu lachen wie früher!" Hektisch ließ sie ihn los.

"Sakuranbo was--?? ich bin doch tot!", Kisshu begriff nicht, doch er sah wie Sakuranbo sich immer weiter entfernte. "HAAAAAAAAAAAAAAAAAALT! Bleib!!"

Und dann schlug er die Augen auf. Er sah seine Hände an. Er fühlte keinen Schmerz aber er wusste er war am Leben. Und er wusste, dass er nicht aufgeben darf. Und dann ging sie... Die Erinnerung an den kurzen, perfekten Moment in den Armen seiner Schwester. Zurück blieb nur ein Gefühl der Sicherheit und ein kleiner Sonnenstrahl in seinem Herzen.

Dich nicht vergessen. Das ist mein Wunsch